Warum? : Seufzerecke unserer Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

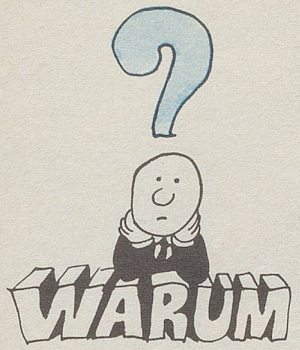
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Seufzerecke
unserer Leser

Warum erschöpft sich Hiermeyers «Kommentar» im «Spiel ohne Grenzen» stets in dutzendfachen Wiederholungen der Ortsnamen, dieweil der Punktestand der einzelnen Mannschaften laufend auf der Anzeigetafel registriert wird?
R. K., Buchs

Warum werden Fernseh-Präsentatoren wie Mäni Weber, Kurt Felix, Wysel Gyr u. a. m. nach der Scheidung wieder Junggesellen, während gewöhnliche Sterbliche in der gleichen Lage als Geschiedene abgestempelt werden?
B. H., Frauenfeld

Warum müssen eigentlich Männer mit starker «Busen»-Entwicklung in der Badi keinen BH tragen?
R. L., Bettwiesen

Warum braucht es einen Gesamtbundesratsentscheid, um den Film «Die Erschiessung des Landesverräters Ernst S.» preiswürdig zu erklären? Beim Bundesgericht in Lausanne entscheidet eine Kammer (wenige Bundesrichter) über ungleich wichtigere Gerichtsentscheide.
U. A., Neuenhof

Warum muss ich auch im Sommer Fernsehkonzession zahlen, wenn es nach jeder zweiten Sendung im Juni heisst: «Wir machen jetzt Sommerpause und sehen uns im September oder Oktober wieder», und wann wird der Teleboy (seinen Jahrringen entsprechend) endlich zum Telegreis?
P. B., Einigen

Warum wird die UdSSR wegen Diskriminierung der Juden von der Olympiade 1980 in Moskau nicht ausgeschlossen?
M. Z., Uster

Warum gibt es noch keinen Ausverkauf und keine günstigen Restposten bei den Banken?
A. Sch., St.Gallen

Warum tragen die dicksten Frauen die abenteuerlichsten Blumendessins?
L. C., Zürich

Geschichte vom Eisberg

Ein mächtiger Eisberg, gross wie nie,
schwamm über den Ozean,
veränderte langsam in die Kreuz und die Quer
unter Winden, in Strömungen seine Bahn.

Erzähl mir die Geschichte vom Eisberg! sagte das Kind.

Der Eisberg schlief, wohin immer er trieb.
Wusste nicht, wie gewaltig er war.
In der Antarktis wohnen Meerjungfrauen nicht.
Sah nie ihr fliessendes Haar.

So beginnt die Geschichte vom Eisberg? fragte das Kind.

Der Eisberg schlief nicht. *Er ruhte. War da.*
Eisberge können nichts wissen.
Haben nicht Tag und nicht Nacht noch Teller und Krug
und brauchen keine Kohle, kein Kissen.

Unendlich ist die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.

Wer nicht, zu vergleichen, Massstäbe hat
und nicht denkt – wie könnte er träumen?
Da war plötzlich – ich weiss nicht, seit wann und weshalb –
eine Ahnung von Höhen und Säumen.

Jetzt erzähle ich die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.

Und der Eisberg *wusste,* wie tief hinab er hing:
sechs Siebentel. Darüber hinaus
ragte *ein* Siebentel über das Wasser empor –
grau-weisses, grün glitzerndes Haus.

Und das ist die Geschichte vom Eisberg? fragte das Kind.

Der Eisberg – seine Seele? sein Geist? wer weiss? –:
tausend Herzen von seinen untern sechs Teilen
wollten erkennen, was geheimnisvoll über ihnen ist,
und unter Sternen und Wolken weilen.

Hier endet die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.

Da war nichts als Meer und Meer und Meer.
Städte, Gebirge hat er nicht gesehen.
Eisvögel. Wale. Dann der wärmere Wind.
Zerbrechen. Zerfliessen. Verwehen.

Da war nie ein Eisberg, sagte die Sonne.

Albert Ehrismann